

# Der Zeigefinger für Bottrop

Ideologisch frei, unabhängig und dem gesunden Menschenverstand verpflichtet



**Alternative**  
für  
**Deutschland**

## Harmonische Jahreshauptversammlung bei der AfD Bottrop

Bei der harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung des Stadtverbands Bottrop am 21.02.2017, wurde der Vorsitzende Patrick Engels in seinem Amt als Sprecher bestätigt. Ihm zur Seite steht weiterhin als direkter Stellvertreter Guido Schulz, gefolgt von den neu gewählten Alfred Stegmann und Jens Gödeke. Zudem wurde Frank Sapountzoglou als Schatzmeister wiedergewählt. Dem inneren Vorstand folgt ein kompetentes mehrköpfiges Beisitzerteam. Der Stadtverband Bottrop bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern und freut sich, sehr gut aufgestellt in die beiden diesjährigen Wahlkämpfe zu ziehen.

## Die SPD und der soziale Wohnungsbau

Dass "sozial" und SPD schon lange nicht mehr zusammen passen, weiß man spätestens seit der Agenda 2010. Nehmen wir zum Beispiel die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für die Bottroper Bürger. Hier bemängelt die **AfD Bottrop**, die Vorgehensweise zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Bezahlbarer Wohnraum wird nicht dadurch geschaffen, dass man als Ziel 75 Sozialwohnungen pro Jahr ausgibt und über ein Projekt "Zukunftsstadt 2030" schwadroniert, sondern flächendeckend ein ausreichendes Angebot an bezahlbarem Wohnraum zur Verfügung steht. Erstes Ziel müsste die Herstellung eines Marktgleichgewichts sein, um die Nachfrage nach Wohnraum decken zu können. Die Miethöhe regelt sich nach Angebot und Nachfrage und momentan sei die Nachfrage höher als das Angebot, so Landtagskandidat **Matthias Gellner**. Das treibt aktuell die Kauf- und Mietpreise nach oben. Die AfD setzt sich daher intensiv für die Reduzierung der Kaufnebenkosten wie z.B. der Grunderwerbsteuer ein und fordert eine Rücknahme, der vielen unsinnigen und unnötigen Vorschriften bei Neubauten. Besonders stark belastet werden dabei Familien, Alleinerziehende und Geringverdiener, die es dringend zu unterstützen gilt. Ein weiterer Aspekt sind die hohen Nebenkosten, wie Grundsteuer und Müllgebühren, die in vielen Fällen schon eine zweite Miete bedeuten. Die Sanierung der maroden Haushalte, sowohl im Land als auch in den Kommunen, versucht die SPD (sozial ?) über diese Steuern zu regeln, zumal die Grunderwerbsteuer in den Ländern verbleibt und nicht zum Länderfinanzausgleich hinzugerechnet wird. **Diese Steuern belasten die Bottroper Mieter und Käufer im selben Maße.** Um auch in Bottrop bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, bedarf es somit mehrerer Maßnahmen, in Kombination mit dem Land. Verwundert zeigte sich **Matthias Gellner** auch über einen Artikel des *Correctiv* Magazins, in dem berichtet wird, dass die Stadt Bottrop im vergangenen Jahr 2016 keine einzige Baugenehmigung im sozialen Wohnungsbau erteilt hat. Diese Aussage wurde mittlerweile auch vom Bottroper Bauamt bestätigt.

Wir würden gerne Ihre Vorschläge und Meinungen zum Thema Wohnungsbau in Bottrop hören.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Die Kontaktdaten der AfD Bottrop finden Sie unten im Impressum.

# Zu hohe Erschließungskosten am Vossundern

## AfD zweifelt am geplanten Neubauvorhaben

Das geplante Neubauvorhaben am Vossundern stößt auch bei der AfD auf große Skepsis. Wenn die sehr hohen und notwendigen Erschließungskosten von über 3 Millionen Euro auf potentielle Hauskäufer umgelegt werden sollen, dann sieht Immobilienfachmann Matthias Gellner erhebliche Schwierigkeiten bei der Vermarktung der Immobilien. „Warum sollte ich als Hauskäufer in eine teure Erschließung investieren, die sich auch später nicht im Wert meiner Immobilie wieder spiegelt. Das Geld was ich am Vossundern in die Erschließung stecke, könnte ich an anderen Standorten in eine bessere Ausstattung meiner Immobilie investieren. Dies hätte dann auch den Vorteil einer besseren Wertstabilität“, so der Immobilienfachmann. Zumal auch die aktuelle Infrastruktur in Grafenwald nicht zu einer erhöhten Nachfrage führen wird, ganz im Gegensatz zu Kirchhellen. Gellner weiter, „es wundert mich auch, dass die SPD das Ganze trotz der hohen Kosten forcieren möchte. Wir reden immer von der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der aber an dieser Stelle nicht zu realisieren ist. Für Familien mit Kindern kann das eine unüberwindbare Hürde werden, auch durch die Umsetzung der EU Vorgabe innerhalb der Banken, bei der Vergabe von Immobilienkrediten. Ich wünsche mir daher eine Verschlinkung der Bauvorschriften, Abbau von Bürokratie und die Senkung der Grunderwerbsteuer für Familien. Mit den zahlreichen Erhöhungen der Grunderwerbsteuer in den vergangenen Jahren, liegt NRW mit 6,5% ganz oben im Ländervergleich.“ Bezahlbarer Wohnraum - speziell für Familien, und Immobilien als Altersvorsorge, werden auch die Schwerpunktthemen von Gellner im kommenden Landtagswahlkampf sein.



Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebook-Seite : „**Alternative für Deutschland Stadtverband Bottrop**“  
<https://www.facebook.com/afdbottrop/>

Impressum:	
"Zeigefinger für Bottrop" Alternative für Deutschland Stadtverband Bottrop	Anschrift der Redaktion: Alternative für Deutschland, Stadtverband Bottrop Münsterstraße 306 40470 Düsseldorf
V.i.S.d.P. Patrick Engels	Email/Internet/Telefon/FaceBook: kontakt@afd-bottrop.de <a href="http://www.afd-bottrop.de">www.afd-bottrop.de</a> 0176/98499411 <a href="https://www.facebook.com/afdbottrop/">https://www.facebook.com/afdbottrop/</a>
Spendenkonto: Empfänger: AfD Stadt Bottrop IBAN: DE56 4245 1220 0000 0338 11 BIC: WELADED1BOT Bank: Sparkasse Bottrop	